

Premiere - Mentorenprojekt an der Hauptschule Unterhausen vom SWR verfilmt. Vorführung in der Aula

Beeindruckt von Dichte und Wärme

VON MAGDALENA KABLAOUI

LICHTENSTEIN. Filmpremiere in der Aula der Grund- und Hauptschule Lichtenstein: Drei Tage vor dem Sendetermin des Films »Manager für Hauptschüler - Mittler zwischen Schule und Ausbildung« am Samstag, 19.15 Uhr im Südwest-Fernsehen, konnten die Hauptdarsteller, die Lichtensteiner Mentoren und die von ihnen betreuten Schüler der neunten Klasse sowie die Familien der Schüler den Film schon vorab sehen.

»Cool« fand Jessica (15) die zweiwöchigen Dreharbeiten, aber auch »ungewohnt«. Auch ihre Mentorin Nicla Hercher bewertet die Zeit als »hoch spannend«. Einige Situationen seien auch zum Lachen gewesen, zum Beispiel als sich der Kameramann in ihr gerade nicht besonders sauberes Auto setzen musste.

Schulleben und Interviews

Er sei beeindruckt von der »Dichte, Wärme und Nähe des Films«, erklärte Redakteur Dieter Pahlke schon vor Filmbeginn. Er habe selbst als Elternbeiratsvorsitzender erfahren, was Eltern und Lehrer an Hauptschulen leisten. Das Projekt an der Hauptschule Lichtenstein sei ein positives Beispiel für ein sehr erfolgreiches Mentoren-Konzept.

Im 28-minütigen Film wechseln Szenen vom Schulleben mit Interviews mit den Mentoren oder dem Schulleiter, werden Einblicke in die Arbeit der Mentoren, die die Schüler bei Telefonaten, Bewerbungsschreiben, Präsentationen und Vorstellungsgesprächen unterstützen, gezeigt.

Stellvertretend werden drei Mentoren mit ganz unterschiedlicher beruflicher Herkunft vorgestellt: Die ehemalige Betriebswirtin Nicla Hercher, die heute Kommunikationstrainerin für Mensch und Pferd ist, der Lichtensteiner DLRG-Vorsitzende Klaus Dieter Höhne und der Vermögensberater Carsten Friebe. Gezeigt wird unter anderem, wie Karsten (15) mit Hilfe von Klaus Dieter Höhne einen Ausbildungsplatz in einem Autohaus bekommt oder Jessica mit Nicla Hercher eine Schreinerei besucht, in der sie später ein Praktikum absolviert. Oder Malmedie, die sich um einen Ausbildungsplatz in einem Bio-Hotel bemüht.

Suche nach Ausbildungsplatz

Schulleiter Klaus-Dieter Fink, der das Projekt im vergangenen Winter zusammen mit Vertretern der Gemeinde, der Kirchen, des Ortsseniorenrates und des Diakonieverbandes auf den Weg gebracht hat (wir berichteten), erörtert im Film die schwierige Situation der Hauptschüler auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

»Hauptschüler können viel mehr, als man denkt«, zieht er am Ende des Films Bilanz. Nach der Hauptschule eine Ausbildung zu absolvieren, sei für sie viel wichtiger als ein weiterer Schulbesuch.

Im Anschluss an den Film erklärte Susanne Bausch, die Autorin des Films, dass ihr wichtig gewesen sei, zu zeigen, wie das Miteinander von Schülern und Mentoren funktioniert. Einige Aufnahmen, zum Beispiel von der Schulparty, auf die die Schüler gewartet hatten, habe man aus Zeitgründen herausgeschnitten.

Jessica und Nathalie halten den Film gleichwohl für »gut gemacht«. Nathalies größte Sorge war, dass »peinliche Sachen« drin sein könnten. Das sei aber nicht der Fall, erklärte sie erleichtert. Auch Steve (15), der zusammen mit seinem Mentor Klaus Dieter Höhne bei der Erarbeitung einer Powerpoint-Präsentation gezeigt wurde, findet, dass die Macher den Film doch »gut hingekriegt haben«.

Zufrieden sind auch die Mentoren: Den Schwerpunkt des Films bildeten Schüler und deren Anliegen, lobte Nicla Hercher. Und Carsten Friebe findet, dass der Film das Projekt gut widerspiegeln. Beide Mentoren wollen weitermachen und demnächst die Schüler der heutigen achten Klasse betreuen.

»Es hat total viel Spaß gemacht«, beschreibt Friebe seine Erfahrungen als Mentor. Und das Projekt hat Erfolg gehabt: Von den vier Schülerinnen, die Nicla Hercher betreut hat, haben zwei eine Lehrstelle bekommen, eine den Wechsel auf die Realschule geschafft und für die vierte wird noch ein Ausbildungsplatz gesucht.

Zu sehen ist der Film »Manager für Hauptschüler« in der »Landesschau unterwegs« am Samstag, 20. Mai, von 19.15 bis 19.45 Uhr im Südwest-Fernsehen; die Wiederholung gibt's am 22. Mai um 11.30 Uhr. (GEA)